

Bildungsprogramm

Herbst 2021

connexia

Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.

Demokrit



Katharina Wiesflecker
Landesrätin für Soziales

Auch das Aus- und Weiterbildungsprogramm der connexia hat während der Corona-Pandemie nur beschränkt stattfinden können. Viele Kurse und Workshops mussten abgesagt, verschoben oder online durchgeführt werden.

Umso erfreulicher ist die Aussicht, im Herbst wieder mit ganzer Energie das Bildungsprogramm nutzen zu können. Eine bunte Mischung bietet für alle Interessierten Möglichkeiten sich fortzubilden. Vom Umgang mit Demenzkranken über Strategien zur Stressbewältigung bis hin zu praktischen Angeboten wie Wundmanagement spannt sich der Bogen.

Nach den Erfahrungen des letzten Jahres sind die Kursangebote zu Resilienz und zur Stressbewältigung für Pflege- und Betreuungskräfte eine wichtige Unterstützung, um gut mit den Herausforderungen umgehen zu können, ohne auf sich selbst zu vergessen.

Ich danke dem Team der connexia für das attraktive Kursprogramm, das wesentlich dazu beiträgt, dass in Vorarlberg die hohe Qualität in der Betreuung und Pflege gesichert ist. Und ich danke Ihnen, dass Sie diese Fortbildungsangebote nutzen, um bestmöglich Ihrer Aufgabe nachkommen zu können.

Unsere Veranstaltungen werden auch als Fortbildungen im Rahmen des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (GuKG) bzw. des Sozialbetreuungsberufegesetzes anerkannt.

connexia ist nach dem EFQM-Modell ausgezeichnet und die connexia - gem. Bildungs-GmbH ist Ö-Cert Qualitätsanbieter.



connexia erhielt die Re-Zertifizierung des Gütesiegels: Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb 2020-2021



Der Vorarlberger Sozialfonds und das Land Vorarlberg fördern Bildungsangebote der connexia.



connexia ist Mitglied der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung.



Kulturpassbesitzer erhalten bei Fortbildungen bis zu 300 Euro einen Preisnachlass von 50 Prozent.
www.hungeraufkunstundkultur.at



connexia ist Mitglied im Betreuungs- und Pfl egenetz Vorarlberg.



connexia unterstützt die Aktion Demenz durch themenspezifische Veranstaltungen.



Liebe Lesende,

das aktuelle Programmheft verspricht Ihnen spannende und lehrreiche Veranstaltungen, von denen Sie im Betreuungs- und Pflegealltag, und auch als Interessierte profitieren können.

Mit dem Zitat „Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende“ von Demokrit blicken wir zuversichtlich in den Herbst und hoffen, dass Sie an der einen oder anderen Fortbildung Gefallen finden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Bildungsprogramms, das Ihnen neue Inspiration schenken soll. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, Sie herzlich begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der Bildungsorganisation

Inhalt

KONTAKT UND VERANSTALTUNGSORTE	8
--------------------------------	---

SEPTEMBER

Himmlich weiche Schultern ... entspannter Nacken	10
Viel Wirbel um die Säule	11
Upgrade GUKG Schwerpunkte: allgemeine Berufspflichten und Kompetenzen	12
Stress - Modewort? Krankheitsrisiko? Oder Chance für Entwicklung und Würze des Lebens?	13
Spezielle Pharmakologie - Herz-Kreislauf-System (Indikationen: Blutdruck - Herzinsuffizienz - Lipidstoffwechsel)	14

OKTOBER

Wundmanagement	15
Upgrade Harn- und Stuhlinkontinenz	16
Die zehn „No-Gos“ in der Patienten- und Angehörigenbegleitung	17
Die Kunst, Menschen mit Demenz zu motivieren	18
Humor als Brücke zu Menschen mit Demenz	19
Lernchancen aus der Coronakrise?	20
„Wenn nichts mehr geht, geht trotzdem noch etwas“ - Validation nach Naomi Feil	21
Therapeutic Touch - heilsame Berührung	22

NOVEMBER

Das Messiesyndrom	23
Motivierende Gesprächsführung	24
Atem-Weg-Begleitung in der letzten Lebensphase	25
Selbsterhaltungstherapie (SET) in der Betreuung von Menschen mit Demenz	26
Wenn die Sucht ins Alter kommt ...	27
Resilienz - innere Stärke	28
Die (familien-)systemische Sicht in der Pflege- und Betreuungssituation	29
Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf und deren Angehörige	30

DEZEMBER

Einführung in die Praxisanleitung	31
-----------------------------------	----

JANUAR 2022

Menschen mit besonderen Bedürfnissen ganzheitlich aktivieren	32
--	----

FORTBILDUNGSREIHE FÜR HEIMHILFERINNEN UND HEIMHILFER	35
--	----

INHOUSE ANGEBOTE	39
------------------	----

HEIMHILFE AUSBILDUNG	43
----------------------	----

CONNEXIA IMPLACEMENTSTIFTUNG BETREUUNG UND PFLEGE	47
---	----

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE VORARLBERG	51
---------------------------------------	----

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	52
---------------------------------	----

ARGE VORARLBERGER ERWACHSENENBILDUNG LEITSÄTZE	55
--	----

Bei organisatorischen Fragen, für Anmeldungen und weitere Informationen zu unserem Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot wenden Sie sich bitte an:

connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH
A 6900 Bregenz, Quellenstraße 16
T +43 5574 48787-0, www.connexia.at



VERANSTALTUNGSORTE (alphabetische Reihenfolge)

Hotel am Garnmarkt

Im Buch 1, 6840 Götzis, www.hotelamgarnmarkt.at

Hotel Messmer Bregenz

Kornmarktstraße 16, 6900 Bregenz, www.hotel-messmer.at

„Im Schützengarten“ - Lustenaus Treffpunkt für Soziales und Gesundheit

Schützengartenstraße 8, 6890 Lustenau, www.sozialdienste.lustenau.at

Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Montfortstraße 88, 6840 Götzis, www.arbogast.at

Kapuzinerkloster Feldkirch

Bahnhofstraße 4, 6800 Feldkirch, feldkirch.kapuziner.at

Kolpinghaus Dornbirn

Jahngasse 20, 6850 Dornbirn, www.kolpinghaus-dornbirn.at

Kolpinghaus Bregenz

Kolpingplatz 9, 6900 Bregenz, www.kolping-bregenz.at

Kolpinghaus Götzis

Hans-Berchtold-Str. 21, 6840 Götzis, www.kolping-goetzis.at

Krankenpflegeverein Bregenz

Schendlingerstraße 36, 6900 Bregenz, kpv-bregenz.jimdo.com

Saal des Hofsteiger

Am Dorfplatz 2, 6858 Schwarzach, www.schwarzach.at

Saminapark Frastanz

Hauptmann-Frick-Straße 2a, 6820 Frastanz, www.saminapark.at

Volkshochschule Götzis

Am Garnmarkt 12, 6840 Götzis, www.vhs-goetzis.at

Fortbildungen

Himmlisch weiche Schultern ... entspannter Nacken

Sitzt zu viel Energie in unserer „oberen Etage“, ist es schwer, in eine spannungsfreie Körperbalance zu finden. Die Kraft darf wieder vermehrt in die Körpermitte fließen, ein tiefer Körperschwerpunkt und eine intelligente Kraftverteilung zwischen oben und unten verhilft zu mehr Leichtigkeit im Nacken, den Schultern und Armen. Die Franklin Methode® trainiert mithilfe der Vorstellungskraft unsere Körperwahrnehmung und ermöglicht so eine wirkungsvolle Optimierung von Alltagsbewegungen.

INHALTE

- Verfeinerung der Körperwahrnehmung
- Training der Imagination
- Bewegungsökonomie in der Alltagshaltung- und Fortbewegung

REFERENTIN

Ulli Wurpes
Leiterin und Inhaberin der Bewegungs- und Physiopraxis FUSSSCHULE und BEWEGUNGSHAUS in Wels, Dipl.-Bewegungspädagogin nach der Franklin Methode®, Fußanalytikerin, Buchautorin, Lehrerin für Yoga, yogatherapeutisches Training, Spiraldynamik®

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Montag, 20. September 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saal des Hofsteiger, Schwarzach

BEITRAG

170 Euro

ANMELDUNG

bis 27. August 2021
maximal 20 Personen

Viel Wirbel um die Säule

Haben Sie schon einmal Ihren Körper als lockeren Schleier oder fließenden Seidenvorhang um Ihre Wirbelsäule herum gespürt? Sehr wahrscheinlich nicht, denn üblicherweise wird das Wort „Wirbelsäule“ mit Begriffen wie Verspannung, Bandscheibenvorfall oder Schmerzen verbunden. Entdecken Sie mit der Franklin Methode® wirkungsvolle Körperübungen für Ihren Alltag, die Sie mit der Kraft Ihrer Vorstellung verbinden lernen. Der durchaus positive „Wirbel um Ihre Säule“ kann Ihnen nachhaltig und genussvoll Ihre Arbeits- oder Freizeittage bereichern.

INHALT

- Die Wirbelsäule als bewegtes Körperzentrum entdecken
- Bewegungsimpulse aus meiner Vorstellungskraft
- Top-Bewegungsqualität der Wirbelsäule für den Alltag
- Das „Mehr“ in der Bewegung über Imagination und Atmung

REFERENTIN

Ulli Wurpes
Leiterin und Inhaberin der Bewegungs- und Physiopraxis FUSSSCHULE und BEWEGUNGSHAUS in Wels, Dipl.-Bewegungspädagogin nach der Franklin Methode®, Fußanalytikerin, Buchautorin, Lehrerin für Yoga, yogatherapeutisches Training, Spiraldynamik®

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Dienstag, 21. September 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saal des Hofsteiger, Schwarzach

BEITRAG

170 Euro

ANMELDUNG

bis 27. August 2021
maximal 20 Personen

Upgrade GuKG

Schwerpunkte: allgemeine Berufspflichten und Kompetenzen

Die allgemeinen Berufspflichten sowie die Tätigkeitsbereiche, die mit dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz einhergehen, führen noch oftmals zu Fragen und Unsicherheiten. Die Erläuterung der einzelnen Tätigkeitsbereiche der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe sowie die damit verbundene Delegation und Aufsicht stehen im Fokus der Fortbildung. Außerdem werden die Berufspflichten, vor allem die neu geregelte Anzeigepflicht, besprochen.

INHALT

- Tätigkeitsbereiche der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe
- Tätigkeitsbereiche der Berufsgruppen und Laien, an welche eine (Sub-)Delegation durch den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege möglich ist
- Delegation, Subdelegation und Aufsicht entsprechend dem Komplexitäts-, Stabilitäts- und Spezialisierungsgrad der Pflegesituation im intra- und extramuralen Bereich
- Anleitung, Unterweisung und begleitende Kontrolle von Personen, die das UBV-Modul absolviert haben, von Personenbetreuern, Persönlichen Assistenten sowie Auszubildenden
- Berufspflichten der Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (u.a. die neu geregelte Anzeigepflicht - Auswirkungen in den unterschiedlichen Settings)
- Pflegegutachten

Die Veranstaltung bietet ebenso genügend Raum für Fragen und Diskussionen.

REFERENTIN

Mag.^a Nathalie Fend, DGKPⁱⁿ
Juristin, Amtssachverständige für das Land Vorarlberg in Berufsanerkennungsverfahren, Lehrtätigkeit an der Hermes Schule Austria, Lehrbeauftragte der FH Dornbirn

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Sozialbetreuungsberufe, Führungskräfte

TERMIN

Freitag, 24. September 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Volkshochschule Götzis

BEITRAG

140 Euro

ANMELDUNG

bis 27. August 2021
maximal 15 Personen

Stress - Modewort? Krankheitsrisiko?

Oder Chance für Entwicklung und Würze des Lebens?

So abgenutzt dieser Seminartitel auch klingen mag, so aktuell ist das Thema und so verlässlich betrifft es jede und jeden von uns. Stress hat viele Gesichter, seit Beginn der Corona-Pandemie noch mehr. In diesem Tagesseminar liegt der Schwerpunkt auf unseren Ressourcen und Schutzfaktoren, auf den vielen Möglichkeiten der Einflussnahme und Gestaltung, die jede und jeder von uns von Natur aus in sich trägt. Stress entsteht in unserem Gehirn. In dieser Erkenntnis liegt auch der Schlüssel zur Bewältigung und zu einem Umgang mit Stressoren, der uns gesund erhalten kann. Interaktiv im Austausch und aktiv im Ausprobieren soll eine lebendige und umsetzbare Wissens-Vermittlung fürs Leben entstehen.

INHALT

- „Wunderwerk Mensch“: Grundlagen für unsere Gestaltungsmöglichkeiten, Biologie und Psychoneuroimmunologie, Formbarkeit des Gehirns - Lernen.
- „Stress“: Was ist das genau, und was passiert da in uns? Die Stressreaktion.
- Die Entspannungsreaktion als Antwort darauf.
- Stress-Bewältigung: Vorstellung des BERN-Konzepts (Prof. Dr. Tobias Esch).
- Der Körper als unser „Instrument“ für Lebenstüchtigkeit & Stressbewältigung.
- Bilder & Gedanken im Kopf: Mentale Ansätze & Grundhaltungen.
- „Resilienz“ - Einführung und Abgrenzung des ursprünglichen Begriffs.
- Worauf kommt es an? „Gesunder Lebensstil“ für Leib, Geist & Seele.

REFERENTIN

Dr.ⁱⁿ med. Elisabeth Gaus
Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Referentin und Wanderführerin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Interessierte

TERMIN

Mittwoch, 29. September 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saminapark Frastanz

BEITRAG

130 Euro

ANMELDUNG

bis 3. September 2021
maximal 22 Personen

Spezielle Pharmakologie - Herz-Kreislauf-System

(Indikationen: Blutdruck - Herzinsuffizienz - Lipidstoffwechsel)

Es werden die wichtigen Wirkstoffklassen für das Herz-Kreislauf-System besprochen - inklusive Integration der pflanzlichen Arzneistoffe. Darüber hinaus besprechen wir die wesentlichen neuen Wirkstoffe der jüngeren Vergangenheit. Auch die Nebenwirkungen der einzelnen Wirkstoffklassen werden thematisiert.

INHALT

- Standardtherapien für die Indikationen Blutdruck, Herzinsuffizienz, Diuretika, Lipidstoffwechsel
- Neue Wirkstoffklassen
- Anwendung von pflanzlichen Arzneistoffen

REFERENTIN

Mag.^a Judith Mader
Krankenhausapothekerin,
klinische Pharmazeutin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

TERMIN

Donnerstag, 30. September 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast, Götzis

BEITRAG

120 Euro

ANMELDUNG

bis 27. August 2021
maximal 16 Personen

Wundmanagement

Die moderne, phasengerechte Wundversorgung wird immer bedeutsamer, da die Zahl der chronischen Wundpatientinnen und -patienten stetig steigt. Der Markt überschwemmt uns mit Produkten und Materialien, was die richtige Auswahl erschwert. Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht, die „Sprache der Wunde“ verstehen zu lernen, um ihr das bieten zu können, was die Wunde zur Schmerzlinderung und/oder Abheilung benötigt. Dabei steht immer der betroffene Mensch im Vordergrund.

INHALT

- Wundentstehung - Pathophysiologie
- Die häufigsten Wundarten, ihre Merkmale und die therapeutischen Konsequenzen
- Der Weg zur richtigen Wundbeurteilung
- Materialien und ihre Wirkungsweisen
- Fallbeispiele

REFERENTIN

Sandra Dietrich, MSc, ANP, DGKPⁱⁿ
Zertifizierte Wundmanagerin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

TERMIN

Freitag, 1. Oktober 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saminapark Frastanz

BEITRAG

120 Euro

ANMELDUNG

bis 10. September 2021
maximal 20 Personen

Upgrade Harn- und Stuhlinkontinenz

Menschen mit Stuhl- oder Harninkontinenz sind durch diese Beeinträchtigung in ihrem aktiven Leben unterschiedlich stark eingeschränkt und nicht selten ziehen sie sich zurück. Austausch- und Ansprechmöglichkeiten sind hier wichtig und können Betroffene unterstützen. Welche Hilfsmittel, welche anderen Möglichkeiten zur Verbesserung (z.B. Beckenbodenübungen) der bestehenden Situation stehen dafür zur Verfügung? Wie gelingt es, über dieses Thema gut in einen gelingenden Kontakt zu kommen?

INHALT

- Upgrade Stuhl- und Harninkontinenz (neues Wissen, Häufigkeit, ...)
- Medizinische Behandlungsmöglichkeiten
- Kommunikations- und Beziehungsaspekte
- Unterstützungsmöglichkeiten (Hilfsmittel)
- Übungen für Beckenbodentraining

REFERENTINNEN

Manuela Köfler, DGKPⁱⁿ
Kontinenz- und Stomaberaterin,
zertifizierte Beckenbodentrainerin
nach dem BeBo-Konzept

Brigitte Amort, DGKPⁱⁿ
Kontinenz- und Stomaberaterin,
zertifizierte Beckenbodentrainerin
nach dem BeBo-Konzept

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

TERMIN

Mittwoch, 6. Oktober 2021
von 9 bis 16 Uhr (7 UE)

ORT

Saal des Hofsteiger, Schwarzach

BEITRAG

110 Euro

MITZUBRINGEN

Tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie wenn vorhanden eine Gymnastikmatte zur Durchführung der Beckenbodenübungen mit.

ANMELDUNG

bis 10. September 2021
maximal 20 Personen

Die zehn „No Gos“ in der Patienten- und Angehörigenbegleitung – das Wirken und Arbeiten in Familienkontexten mit Betreuungs- und Pflegeaufgaben

Pflege- und Betreuungssituationen in der Familie oder familienähnlichen Gemeinschaften bergen häufig viel Konfliktpotenzial. Gerade in langandauernden Auftragsverhältnissen ist es schwierig, den richtigen Umgang mit Nähe und Distanz zu pflegen. Wie entwickelt sich das häusliche Setting, welche Belastungsszenarien zeigen sich, welche familiären Dynamiken sind zu beachten, wie gelingt es, einen „klaren“ Blick zu bewahren, wie gelingt es, betroffene Personen in Entscheidungsfindung und verbindliches Miteinander zu führen. Was bedeutet hier Professionalität?

*Ein wesentlicher Anteil der Veranstaltung besteht aus den von den Teilnehmenden mitgebrachten Fallvorstellungen.

INHALT

- Gesamtblick auf das Setting was bedeutet Professionalität von Pflegefachpersonen im Alltag
- Was bedeutet „Neutralität bewahren“
- Rolle von Pflegepersonen bzgl. pflegerisches und medizinisches Wissen einsetzen
- „Verantwortung“ von Pflegepersonen
- Vorbereitete Fallvorstellung (*Folien, Flip-Chart ...)
- Reflexion und Diskussion der Fälle

REFERENT

Dr. h. c. Hans-Rudolf Stoll, MSc
35 Jahre in der Onkologiepflege, davon 30 Jahre sowohl am Universitätskrankenhaus Basel und gleichzeitig in der häuslichen onkologischen Versorgung und davon die letzten 15 Jahre als Pflegeexperte APN Onkologiepflege

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

TERMIN

Donnerstag, 7. Oktober 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Hotel am Garnmarkt, Götzis

BEITRAG

140 Euro

ANMELDUNG

bis 3. September 2021
maximal 15 Personen

Die Kunst, Menschen mit Demenz zu motivieren

„Das habe ich schon gemacht!“ – „Sowas musste ich früher nie machen, also werde ich es auch jetzt nicht tun!“ Wer kennt solche Sprüche nicht? Wenn die Demenz voranschreitet, wird es immer schwieriger, die Erkrankten dazu zu bewegen, sich bei der Körperpflege, an Haushaltsaktivitäten oder geselligen Runden zu beteiligen. Die Krankheit verhindert zudem, dass sie beispielsweise die Notwendigkeit zum Waschen oder zum Wechseln der Kleidung einsehen können – auch mit noch so vielen guten Argumenten sind sie nicht umzustimmen. Es gibt allerdings Mittel und Wege, sie durch Appelle an die von der Demenz kaum beeinträchtigte Emotionalität zu motivieren, und um die geht es in dieser Veranstaltung.

INHALT

- Wozu muss/möchte man Menschen mit Demenz motivieren?
- Parallelen zur Kleinkind- und Behindertenpädagogik
- Grundüberlegungen zur Motivierung von Menschen mit Demenz
- Welche Strategien sind (nicht) Erfolg versprechend?

REFERENTIN

Dr.ⁱⁿ Svenja Sachweh
Dozentin und Kommunikationstrainerin im Pflegebereich

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Montag, 11. Oktober 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Hotel Messmer, Bregenz

BEITRAG

140 Euro

ANMELDUNG

bis 10. September 2021
maximal 16 Personen

aktion demenz

Humor als Brücke zu Menschen mit Demenz

Miteinander lachen zu können tut allen Menschen gut, und zwar in körperlicher wie in seelischer Hinsicht: Demenzgerechter, respektvoller und gelingender Humor fördert die Gesundheit. Er baut Stress ab. Und er festigt die sozialen Beziehungen der Beteiligten. Aber nicht nur das: Speziell im Bereich der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz kann der gezielte Einsatz von Humor auf beiden Seiten nicht nur die Lebensfreude und die Zufriedenheit steigern. Humor kann sogar dazu beitragen, dass das Aggressions- und Konfliktpotenzial der Erkrankten kleiner wird, und es somit seltener zu herausfordernden Verhaltensweisen kommt.

INHALT

- Die positiven Auswirkungen von Humor auf den Menschen allgemein
- Mögliche Funktionen von Humor in Betreuung und Pflege
- Was ist demenzgerechter Humor?
- Möglichkeiten humorvoller Interventionen im Arbeitsalltag

REFERENTIN

Dr.ⁱⁿ Svenja Sachweh
Dozentin und Kommunikationstrainerin im Pflegebereich

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Dienstag, 12. Oktober 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Hotel Messmer, Bregenz

BEITRAG

140 Euro

ANMELDUNG

bis 10. September 2021
maximal 16 Personen

aktion demenz

Lernchancen aus der Coronakrise?

Wie sich Corona auf Wohlbefinden und Gesundheit der Pflegenden und Betreuenden auswirkt/e und welche Strategien es zur Stabilisierung braucht.

Welche Auswirkungen haben die Corona-Schutzmaßnahmen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden von Mitarbeitenden? Was hat in dieser Krise zur Stärkung und Stabilisierung beigetragen? Wie können wir die Erfahrungen so verarbeiten, damit diese nicht zu Burn-out oder Belastungsfolgestörungen führen? Welche Lernfelder und Entwicklungschancen können wir aus der Krise ziehen? Gemeinsam finden wir Antworten und (mögliche) Handlungsimpulse für die Zukunft.

INHALT

- Teilnehmende kennen die hinderlichen und förderlichen Aspekte, die sich in der Pandemie dargestellt haben und können daraus das „Gewinnbringende“ fördern und (zukünftige) Handlungsbedarfe entwickeln.
- Teilnehmende sind sich ihren Resilienzen in einer herausfordernden Situation bewusst und können diese selbstschützend für sich einsetzen.
- Teilnehmende kennen ihren (weiterführenden) Unterstützungsbedarf nach einer Belastungssituation zur Gesunderhaltung und Wohlbefinden.
- Teilnehmende haben ihre persönlichen Zielstellungen /ersten Schritte aus dem Seminar entwickelt und deren Umsetzung in den (Pflege-)Alltag gesichert.
- Teilnehmende kennen Netzwerke zur Gesundheitsförderung, zur Stabilisierung und Förderung der Widerstandskräfte.

REFERENT

Franz Völker, DGKP
Heilpädagoge, Gruppentherapeut,
Systemischer Coach, Supervisor

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Interessierte

TERMIN

Donnerstag, 14. Oktober 2021
und Freitag, 15. Oktober 2021
jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr
(16 UE)

ORT

Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast, Götzis

BEITRAG

260 Euro

ANMELDUNG

bis 10. September 2021
maximal 12 Personen

„Wenn nichts mehr geht, geht trotzdem noch etwas“ - Validation nach Naomi Feil

Validation ist eine Methode, um mit alten und mangelhaft orientierten oder desorientierten (dementen) Menschen in eine Beziehung zu gehen. Diese Vorgehensweise hilft uns dabei, das Verhalten der Betroffenen zu verstehen, sie würdevoll zu begleiten, Konflikte zu vermeiden und einfühlsame Kommunikation zu gestalten (Wiederherstellung des Selbstwertgefühls). Die empathische Grundhaltung, ein theoretisches Fundament (Prinzipien) und spezielle verbale und nonverbale Techniken bilden die Basis für das Anwenden von Validation und unterstützen Pflegedienstmitarbeitende und Angehörige im Umgang mit verwirrten Menschen, sodass Stress reduziert wird und die immer höher werdenden Anforderungen bewältigt werden können. Ziel dieses Workshops ist, eine Methode kennenzulernen, um demente Menschen in ihrem Anderssein zu unterstützen und die eigene (Arbeits-)Situation zu verbessern.

INHALT

- Was ist Validation – wer ist Naomi Feil (Gründerin der Validation)
- Zielgruppe der Validation und warum sie entwickelt wurde
- Die 4 Phasen der Desorientierung nach Naomi Feil, Charakteristiken und Kommunikationstechniken (verbal und nonverbal)
- Bedürfnisse alter desorientierter Menschen
- Selbsterfahrung, Übungen, Rollenspiele – mit Vorbehalt angepasst an die Bedürfnisse der Kursteilnehmenden

REFERENTIN

Mag.^a Iris Staffler
Klinische und Gesundheitspsychologin
und zertifizierte Validationslehrerin nach
Naomi Feil

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Interessierte

TERMIN

Dienstag, 19. Oktober 2021 und
Mittwoch, 20. Oktober 2021
jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr
(16 UE)

ORT

Krankenpflegeverein Bregenz

BEITRAG

250 Euro

ANMELDUNG

bis 24. September 2021
maximal 12 Personen

Therapeutic Touch - heilsame Berührung

Therapeutic Touch ist eine einfache Form der Energiearbeit, die leicht zu erlernen ist. Sie dient der Wiederherstellung und Harmonisierung der körpereigenen Energiefelder. Sie führt zu Entspannung, Verminderung von Stress und Ängstlichkeit, gesteigertem Wohlbefinden und Anregung der Selbstheilungskräfte. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird Ihnen die Methode Therapeutic Touch nach Kunz und Krieger vorgestellt, um den Energiefluss zu erspüren und zu harmonisieren.

INHALT

- Hausapotheke
- Helfende Griffe
- Notfälle
- Bei Angehörigen und Freunden
- Bei mir selber - Selfcare

REFERENTINNEN

Josefine Hörburger, DGKPⁱⁿ
Therapeutic Touch Teacher

Silvia Ruprecht-Hossli
Therapeutic Touch Teacher

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Interessierte

TERMIN

Freitag, 22. Oktober 2021
von 8.30 bis 12 Uhr (4 UE)

ORT

Kapuzinerkloster Feldkirch

BEITRAG

80 Euro

ANMELDUNG

bis 24. September 2021
maximal 16 Personen

Das Messiesyndrom

Das Messiesyndrom, meist bekannt als Vermüllungssyndrom, besagt, dass ein Mensch in seiner räumlichen Umgebung dauerhaft im Chaos lebt. Es weist aber darüber hinaus nach innen und geht einher mit einer Vielzahl psycho-emotionaler Befindlichkeitsstörungen. Das Messiesyndrom wurde von der WHO als psychisches Krankheitsbild „Pathologisches Horten“ anerkannt. Nur wenn Sie als Fachkraft über das Messiesyndrom umfassend informiert sind, können ein adäquater Umgang mit der persönlichen Problematik der Klientin bzw. des Klienten und eine vertrauensvolle Beziehung entstehen. Aus dem Verstehen heraus erwächst Empathie, die in kompetentes, professionelles Handeln mündet.

INHALT

1. Tag: Grundlagen
 - Definition, Auswirkungen, Typologie des Pathologischen Hortens
 - Ursachen und deren Folgen
 - Auffälligkeiten im ambulanten sowie stationären Umfeld
 - Darlegung von Vorgehensweisen
2. Tag: Praxis
 - Konzeptvorschlag/Standardisierungsmodell
 - Fallbeispiele der Teilnehmenden
 - Erfolgreiche Gesprächsführung
 - Die nächsten Schritte - konkrete Lösungsansätze

REFERENTIN

Veronika Schröter
Gründerin und Leiterin des
Messie-Kompetenz-Zentrums Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Case Managerinnen und Case
Manager, Interessierte

TERMIN

Dienstag, 2. November 2021 und
Mittwoch, 3. November 2021
jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr
(16 UE)

ORT

Kolpinghaus Götzis

BEITRAG

280 Euro

ANMELDUNG

bis 8. Oktober 2021
maximal 12 Personen

Motivierende Gesprächsführung

Als Pflegeperson versucht man tagtäglich in Gesprächen Klientinnen und Klienten zu Verhaltensänderungen zu motivieren, wie beispielsweise die Medikamente regelmäßig einzunehmen, aufhören zu rauchen oder gesünder zu essen. Oft genug stößt man dabei aber auf Widerstand und das Gespräch verläuft für beide Seiten frustrierend. Die Motivierende Gesprächsführung nach Miller und Rollnick (2015) ist eine partnerschaftliche Beratungsmethode, die die Eigenmotivation der Klientinnen und Klienten fördert und somit nachhaltige Verhaltensänderungen unterstützt. Anhand von praxisnahen Beispielen und lernzentrierten Lehrmethoden gibt diese Fortbildung eine Einführung in die Motivierende Gesprächsführung.

INHALT

- Partnerschaftliche Grundhaltung der Motivierenden Gesprächsführung
- Einschätzen der Motivationslage der Klientinnen und Klienten
- Prinzipien und Methoden der Motivierenden Gesprächsführung: Empathie ausdrücken, Diskrepanzen aufzeigen, Widerstand erkennen und aufgreifen, Selbstwirksamkeit fördern
- Methoden der Informationsvermittlung
- Praxisnahe Beispiele

REFERENTIN

Cornelia Schneidtinger, MSc, DGKPⁱⁿ
(Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege), Pflegepädagogin, Kommunikationstrainerin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Case Managerinnen und Case Manager, Interessierte

TERMIN

Freitag, 5. November 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Kolpinghaus Dornbirn

BEITRAG

140 Euro

ANMELDUNG

bis 8. Oktober 2021
maximal 16 Personen

Atem-Weg-Begleitung in der letzten Lebensphase

Einführung in die Palliativ-Atemtherapie

Wer kennt nicht die eigene Not im Umgang mit Atemnot anderer? Deshalb bedeutet es immer wieder eine besondere Herausforderung, Schwerkranke und Sterbende in ihrer Atemnot zu begleiten. Dieses Seminar möchte für den Atem und seine verschiedenen Formen im Sterbeprozess sensibilisieren. Zugleich werden wir Möglichkeiten des Umgangs mit Atemnot kennenlernen: Im achtsamen Berühren, im bewussten Wahrnehmen dessen was ist, im Entdecken neuer Atemräume gehen wir unseren Weg mit dem Atem und üben uns darin, ganz im Jetzt zu sein. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei unserem eigenen Atem, denn dieser ist uns im Leben eine zuverlässige Richtschnur.

INHALT

- Atemübungen, um den eigenen Atem wahrzunehmen
- Praktisches Üben beim Umgang mit Atemnot in verschiedenen Situationen
- Einsichten in den Zusammenhang von Atemnot und Angst
- Letzte Berührungen

REFERENTIN

Renate Kohler, DGKPⁱⁿ
Palliativfachkraft,
Atemtherapeutin AFA

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

TERMIN

Montag, 8. November 2021
von 9 bis 17 Uhr
Dienstag, 9. November 2021
von 9 bis 13 Uhr (12 UE)

ORT

„Im Schützengarten“ - Lustenaus
Treffpunkt für Soziales und
Gesundheit

BEITRAG

160 Euro

ANMELDUNG

bis 15. Oktober 2021
maximal 12 Personen

Selbsterhaltungstherapie (SET) in der Betreuung von Menschen mit Demenz

Die ressourcenorientierte Zielsetzung der SET bedeutet, dass Erkennen und Nützen von individuell erhaltenen Fähigkeiten und emotionalen Kompetenzen im Alltag wichtiger sind, als wenig Erfolg versprechende Versuche, kognitive Verluste durch ein Training (Gedächtnistraining, Orientierungstraining, Wortfindungstraining u. Ä.) auszugleichen. Auf der Grundlage der SET lassen sich Empfehlungen zur Anpassung der Umgangsformen und der Tagesgestaltung an die Folgen verschiedener Demenzformen formulieren.

INHALT

- SET Konzept und zentrale Elemente
- Anpassung der Kommunikation
 - Anpassung der Alltagsgestaltung und Beschäftigung
- SET im stationären Wohnbereich
- Erfahrungen mit den SET basierten Programmen in Wohngruppen für Menschen mit Demenz
 - Erfahrungsaustausch und Diskussion des Verbesserungspotenzials in der Betreuung von Menschen mit Demenz im Umfeld der Teilnehmenden

REFERENTIN

Dr.ⁱⁿ phil. Barbara Romero – Klinische Neuropsychologin (GNP). Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Warschau, des Instituts für Medizinische Psychologie, LMU München und der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, TU München. Konzeptgeberin und Gründungsleiterin des Alzheimer Therapiezentrums Bad Aibling und Autorin der Selbsterhaltungstherapie (SET).

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen

TERMIN

Donnerstag, 11. November 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast, Götzis

BEITRAG

160 Euro

ANMELDUNG

bis 8. Oktober 2021
maximal 16 Personen

aktion demenz

Wenn die Sucht ins Alter kommt ...

Sucht kennt keine Altersgrenze und dennoch werden schädlicher Substanzmittelkonsum oder Abhängigkeitsentwicklungen bei älteren Menschen häufig nicht oder erst sehr spät bemerkt. Da Suchterkrankungen für Betroffene, Angehörige wie auch pflegende Menschen eine große Herausforderung darstellen, ist es hilfreich, sich ein grundlegendes Wissen über Sucht im Alter, mögliche Umgangsformen und Unterstützungsangebote anzueignen. Hierfür soll der Inhalt dieser Veranstaltung einen Beitrag leisten.

INHALT

- Sucht und Suchtgefährdung erkennen
- Zahlen, Fakten, Hintergründe
- Dos and Don'ts – die Problematik angemessen ansprechen
- Helfen, aber wie? Die Inanspruchnahme von Hilfe fördern, Motivation aufbauen und stärken, Unterstützung vermitteln
- „Kontrolliertes Trinken“ – was versteht man darunter, wann macht es Sinn?
- Co-abhängig? Reflexion der eigenen Haltung suchtkranken Menschen gegenüber
- Erfahrungsaustausch

REFERENTIN

Mag.^a Daniela Frick-Zech
MSc, Klinische und Gesundheitspsychologin,
Psychotherapeutin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Interessierte

TERMIN

Freitag, 12. November 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Krankenpflegeverein Bregenz

BEITRAG

120 Euro

ANMELDUNG

bis 15. Oktober 2021
maximal 14 Personen

Resilienz - innere Stärke

Die Fähigkeit, Resilienz zu entwickeln und in sich selbst verankert zu sein, ist erlernbar. Bei dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie ein hohes Maß an Stresskompetenz und Persönlichkeitsstärke entwickeln können. Weiters lernen Sie Denkhaltungen und Methoden kennen, auf deren Grundlage Sie in der Lage sind, Ihre inneren Selbstheilungskräfte zu mobilisieren, um an Schwierigkeiten erfolgreich zu wachsen.

INHALT

- Geistige Stabilität entwickeln - Herausforderungen als Lerngeschenke und Wachstumschancen nutzen
- Das Kohärenzprinzip der Salutogenese und wie Sie es in der täglichen Praxis erfolgreich umsetzen können
- Ein würdiges Menschenbild als Grundlage für ein selbstbestimmtes und erfüllendes Leben und Führen
- Den Stressmechanismus verstehen und die eigenen Möglichkeiten erkennen
- Die eigenen Werthaltungen und deren „Preisschilder“ erkennen
- Die frustrierende und krankmachende Opferrolle vermeiden und eine selbstwertstarke Gestalterrolle entfalten

REFERIERENDE

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anna Maria Pircher-Friedrich
Leiterin des Instituts für sinnorientierte Persönlichkeits- und Unternehmensentwicklung

Dr. med. Rolf-Klaus Friedrich
Facharzt für Anästhesiologie

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Interessierte

TERMIN

Dienstag, 16. November 2021 und
Mittwoch, 17. November 2021
jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr
(16 UE)

ORT

Saminapark Frastanz

BEITRAG

270 Euro

ANMELDUNG

bis 22. Oktober 2021
maximal 30 Personen

Die (familien-)systemische Sicht in der Pflege- und Betreuungssituation

Wenn ein Familienmitglied pflegebedürftig wird, verändert sich das ganze Familiensystem.

In jedem häuslichen oder stationären Setting sind Zu- und/oder Angehörige in irgendeiner Form mitbeteiligt - zum Beispiel als aktiv betreuende Angehörige, als „Zuruferangehörige“, als nicht anwesende Angehörige. Wie wird das Setting beeinflusst durch diese sehr unterschiedlichen Gegebenheiten, was ist für Mitarbeitende von pflegenden und mobilen Diensten hier zu berücksichtigen? Wie gelingt es diesen, die notwendige Neutralität zu bewahren, den Blick für das Wesentliche zu schärfen ...?

INHALT

- Pflege und Betreuung als Herausforderung an die Familie
- Schwierigkeiten / mögliche Probleme
- Kommunikations- und Beziehungsaspekte
- Verstrickungsdynamiken in der Familie
- Systemische Lösungsansätze

REFERENTIN

Mag.^a Hemma Tschofen
Psychologin und Psychotherapeutin,
Lehrbeauftragte in der ÖAS,
Systemaufstellerin im ÖfS, Supervisorin
und Coach

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Case Managerinnen und Case
Manager

TERMIN

Donnerstag, 18. November 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saal des Hofsteiger, Schwarzach

BEITRAG

120 Euro

ANMELDUNG

bis 22. Oktober 2021
maximal 20 Personen

Veranstaltung 2150051

Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf und deren Angehörige

In der mobilen Betreuung und Pflege können vielfältige Probleme auftreten, zu denen es ebenso vielfältige Lösungen und Antworten gibt. Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Informationen rund um das Thema Pflege und Betreuung.

INHALT

- Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- Ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote oder Angebote des Betreuungs- und Pflegenetzes in Vorarlberg
- Kontaktadressen zu den jeweiligen Institutionen
- Angebote für pflegende Angehörige
- Sonstige Beratungsstellen und therapeutischen Hilfen
- Case Management in der Betreuung und Pflege - Überblick und wann das Case Management hinzugezogen werden kann

REFERENTIN

Elisabeth Ilievski, BA
Case Managerin

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Case Managerinnen und Case
Manager, Interessierte

TERMIN

Dienstag, 23. November 2021
von 8.30 bis 13 Uhr (5 UE)

ORT

Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast, Götzis

BEITRAG

110 Euro

ANMELDUNG

bis 22. Oktober 2021
maximal 20 Personen

Veranstaltung 2150052

Einführung in die Praxisanleitung

Dieses Seminar gibt einen Überblick über pädagogische Zielsetzungen und Entscheidungen im Rahmen von Sozialbetreuungs- und Pflegeausbildungen. Anhand von beispielhaften Anleitungssituationen wird diskutiert, wie der Kompetenzerwerb der Studierenden bzw. der Auszubildenden angeleitet und beurteilt werden kann.

INHALT

- Grundlagen der Pflegepädagogik, Didaktisches Dreieck
- Aufbau von Pflegekompetenz in der Praxis
- Spezielle Anleitungssituationen zielgerichtet gestalten, evaluieren und beurteilen
- Begleitendes Lernen im Stationsalltag
- Gruppenanleitungen

REFERENTIN

Margit Rennert, exam. Krankenschwester,
Pflegepädagogin BA
Seit 2014 Referentin für Inhouse-Schulungen
in Pflegeeinrichtungen, Mitwirkung in
Weiterbildungen der Pflege, z.B. Geronto-
psychiatrische Fachkraft, Intensivpflege,
von 2015 - 2019 Honorar-Lehrkraft in einer
Altenpflegeschule

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Interessierte

TERMIN

Donnerstag, 2. Dezember 2021
und Freitag, 3. Dezember 2021
jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr
(16 UE)

ORT

Kolpinghaus Dornbirn

BEITRAG

160 Euro

ANMELDUNG

bis 5. November 2021
maximal 23 Personen

Menschen mit besonderen Bedürfnissen ganzheitlich aktivieren Aktivierung bei Demenz, herausforderndem Verhalten, Beeinträchtigung oder Behinderung

„Hilf mir es selbst zu tun“: Montessori für Seniorinnen und Senioren ist ein ganzheitliches Aktivierungs- und Förderkonzept, um deren Alltagskompetenz zu erhalten, zu aktivieren oder zu reaktivieren. Eine professionelle, personen- und gruppenzentrierte Planung und die Umsetzung mittels Einzel- und Kleingruppenarbeit sind wesentliche Kriterien der Betreuungsqualität in Tageszentren, Wohngruppen, Alten- und Pflegeheimen sowie der mobilen Pflege und Betreuung zu Hause. „Bewegung für Körper-, Geist und Seele“: Dieser ganzheitliche Schwerpunkt wird mit der Methode Motogeragogik vermittelt.

INHALT

- Grundlagen der Sensorischen Aktivierung kennenlernen (Einzel- und Kleingruppenaktivierung)
- Personenzentriertes und Biografie-orientiertes Aktivieren
- Aktivierungsmethoden und Aktivierungstechniken – Vermittlung von Grundlagenwissen
- Hoher Praxisanteil für eine gelingende Umsetzung in den Betreuungsalltag
- Schwerpunkt Alltagskompetenztraining: z.B. „Übungen des täglichen Lebens“ inkl. Ideenbörse für die Praxis
- Schwerpunkt ganzheitliche Bewegungsmethoden: z.B. Motogeragogik für Menschen mit besonderen Bedürfnissen inkl. Materialbörse

REFERENTIN

Lore Wehner, MA
Fachexpertin für Betreuung in den Bereichen Geriatrie und Pädagogik,
Moto- und Montessori-Geragogin,

Pädagogin, Autorin der Bücher:
Sensorische Aktivierung und
Methoden sowie Praxisbuch der
Sensorischen Aktivierung

ZIELGRUPPE

Betreuungs- und Pflegepersonen,
Interessierte

TERMIN

Donnerstag, 13. Januar 2022 und
Donnerstag, 27. Januar 2022
jeweils von 9 bis 17 Uhr (16 UE)

ORT

Kolpinghaus Dornbirn

BEITRAG

250 Euro

ANMELDUNG

bis 23. Dezember 2021
maximal 16 Personen

aktion demenz

Blog GOOD NEWS

Während der Zeit des Shutdown waren viele Gemeinden der Aktion Demenz sehr aktiv, um auch Menschen mit Demenz und deren pflegende Angehörige zu unterstützen.

An vielen Orten meldeten sich mehr Ehrenamtliche als es Anfragen für Unterstützung gab – die Solidarität in der Zivilgesellschaft ist groß.

Unser Blog der Aktion Demenz zeigt Ihnen kurzweilige Einblicke in unseren Alltag, mit dem Fokus auf „Good News“. Denn auch diese gab und gibt es jederzeit.

Werden Sie Abonnentin und Abonnent und lassen Sie sich regelmäßig mit den schönen Seiten dieser besonderen Zeit den Tag erhellen.

blog.aktion-demenz.at

Vortragsreihe Pflege im Gespräch

connexia informiert und unterstützt betreuende
und pflegende Angehörige

ONLINE VORTRÄGE UND
NEWSLETTER
Newsletter &
Podcast

„Pflege im Gespräch“ ist eine landesweite Vortragsreihe rund um die Betreuung und Pflege im häuslichen Bereich. Die Veranstaltungen bieten betreuenden und pflegenden Angehörigen wertvolle Informationen zu fachlichen und psychosozialen Themen und geben Hilfestellungen bei den Herausforderungen des Pflegealltags.

Gleichzeitig möchten wir interessierte Menschen ansprechen, die sich - bevor sie mit einer Betreuungs- und Pflegesituation konfrontiert sind - mit diesen Themen auseinandersetzen wollen. Die Vorträge werden vom Amt der Vorarlberger Landesregierung unterstützt und in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Sozialeinrichtungen organisiert.

Ab sofort erscheint eine Auswahl dieser Vorträge für pflegende Angehörige und Interessierte als Podcast. Diese können Sie bequem von zu Hause aus und jederzeit hören. Um stets über Neuerscheinungen informiert zu sein, empfehlen wir den kostenlosen Newsletter „Pflegende Angehörige & Podcasts“.

Weitere Informationen zu den einzelnen Vorträgen und zu unseren Podcasts finden Sie unter www.connexia.at

Kontakt: anna.flatz@connexia.at

connexia



Fortbildungsreihe für Heimehelferinnen und Heimehelfer

DIE GRÖSSTEN MEISTER SIND DIEJENIGEN,
DIE NIE AUFHÖREN, SCHÜLER ZU SEIN.
IGNAZ ANTON DEMETER (1773 - 1842)

Kompetente Heimhelferinnen und Heimhelfer

Die Freude an der Arbeit hängt auch direkt mit der eigenen Kompetenz zusammen - wenn Sie jeder möglichen Situation gelassen und sicher begegnen können, vermitteln Sie Sicherheit und Wohlgefühl an Ihre zu betreuenden Personen. Der anspruchsvolle Umgang mit Menschen, die Unterstützung brauchen, ist in ständiger Veränderung, und neue Entwicklungen sind oft eine große Erleichterung im Alltag.

Deshalb ist die Fortbildungsreihe für Menschen mit einer Heimhilfeausbildung oder UBV (Unterstützung bei der Basisversorgung) konzipiert, die sich gerne mit den aktuellen Themen auseinandersetzen und auch bereits Erlerntes wieder auffrischen möchten. Die Themenschwerpunkte orientieren sich stark an den Anforderungen im Betreuungsalltag und befähigen Sie, durch Ihre Kompetenz eine entspanntere Atmosphäre zu kreieren.

FORDERN SIE UNSEREN INFORMATIONSFOLDER AN

KONTAKT

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
bildung@connexia.at
www.connexia.at/bildung

Veranstaltung 2154003

Läch lo, losa, verzälla, stauna, erinnera

Ganzheitliche Reminiszenzarbeit mit hochbetagten Seniorinnen und Senioren

In diesem Kurs beschäftigen wir uns intensiv mit den „Schatzkisten NELA“, welche eine wertvolle Bereicherung in der Gruppenaktivierung von Menschen mit Demenz darstellen. Diese Schatzkisten sind gefüllt mit Erinnerungen an frühere Zeiten, verbunden mit gezielten Übungen fürs Gedächtnis sowie ganzheitlicher Stimulation der Sinne. Wir können sie in allen Stadien der Demenz anwenden, jeder ist willkommen, jeder kann mitmachen. Zaubern wir mit den „Schatzkisten NELA“ glückliche Momente!

Gemeinsam tauchen wir an diesem Tag in diese besondere Welt ein, welche gefüllt ist mit vielen Arbeitsmaterialien und wunderbaren Ideen.

INHALT

- Reminiszenzarbeit
- Inhalt der „Schatzkisten NELA“
- Ziel und Anwendung der Schatzkisten
- Umsetzung, Füllung der Schatzkisten
- Arbeiten mit den Schatzkisten

REFERENTIN

Kornelia Rümmele-Gstrein
DPGKPⁱⁿ, Zert. Gedächtnistrainerin,
Snoezelen Fachfrau, Aus- und Fortbildungs-
referentin Thema Demenz, Einrichtungs-
beratung - Raumkonzepte für Pflegeheime,
A.i. Kunst- und Kreativtherapie

ZIELGRUPPE

Heimhelferinnen und Heimhelfer

TERMIN

Montag, 4. Oktober 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saminapark Frastanz

BEITRAG

140 Euro

ANMELDUNG

bis 10. September 2021
maximal 24 Teilnehmende

Affektive Störung

Dieses Seminar vermittelt Ihnen Einblicke in das Erleben und Fühlen von älteren Menschen mit depressiven Störungen. Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Alter und gleichzeitig zu den am häufigsten übersehenen Erkrankungen. „Was soll einem im Alter schon noch freuen, am besten man würde nicht mehr aufwachen!“ Diese oder ähnliche Aussagen haben Sie sicher schon öfters gehört. Wenn alte Menschen depressiv sind, ist das nicht eine natürliche Folge des Alters, sondern wie bei jüngeren Menschen eine Erkrankung, die behandelt werden kann und muss. Im Seminar werden Ihnen durch Fallbearbeitungen viele praktische Anregungen zum Umgang und zur Betreuung mit auf den Weg gegeben, um zukünftigen Begegnungen mit älteren depressiven Menschen gewappnet zu sein.

INHALT

- Grundlagenwissen über depressive Störungen
- Ursachen und Risikofaktoren
- Symptome einer Depression
- Unterschied Trauer und Depression
- Behandlung und Begleitung von depressiven Menschen
- Fallbeispiele

REFERENT

Gerhard Stadler, BBA
Dipl. psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger

ZIELGRUPPE

Heimhelferinnen und Heimhelfer

TERMIN

Freitag, 8. Oktober 2021
von 8.30 bis 16.30 Uhr (8 UE)

ORT

Saminapark Frastanz

BEITRAG

140 Euro

ANMELDUNG

bis 17. September 2021
maximal 20 Personen

Inhouse Angebote

Inhouse Angebote

Im Rahmen unserer Inhouse Angebote unterstützen wir Sie gern in Ihren Personal- und Organisationsentwicklungsprozessen. Wir bringen unsere Beratungserfahrung und fachpflegerische Kompetenz ein und gestalten mit Ihnen gemeinsam ein maßgeschneidertes Bildungsangebot mit speziellem Fokus auf Praxisorientierung, das Ihren individuellen Bedürfnissen vor Ort entspricht.

Pflegerisch relevante Themen richten sich nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, orientieren sich an den evidenzbasierten Leitlinien in Österreich und an den Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege, Hochschule Osnabrück (DNQP).

IHR NUTZEN

- Sie können zwischen Teilservice bis hin zur kompletten Durchführung Ihrer Veranstaltung wählen.
- Die Veranstaltung wird in geeigneten Veranstaltungsräumen durchgeführt.
- Wir akquirieren qualifizierte Referierende, die konkrete Abläufe und Problemstellungen aus Ihrem Praxisalltag aufgreifen.
- Mit Hilfe unserer Inhouse Angebote ist es Ihnen möglich, eine große Gruppe interessierter Mitarbeitender auf den gleichen Wissensstand zu bringen.
- Wir erfassen Ihre konkreten Bedarfe, beraten Sie gern und entwickeln mit Ihnen maßgeschneiderte individuelle Seminare – speziell an Ihre Wünsche angepasst.
- Dadurch erzielt die Veranstaltung eine hohe Praxisnähe und die gemeinsam erarbeiteten Lösungsansätze können leichter und unmittelbarer in die Praxis umgesetzt werden.

THEMENBEREICHE FÜR MÖGLICHE INHOUSE ANGEBOTE

- Achtsames Sein – Gesundheitsförderung in der Pflege
- Advance Care Planning und ethische Handlungsfelder
- Angehörige in der Betreuung und Pflege – unverzichtbare Partner
- Aromapflege: Basiskurs, Aufbaukurs
- Basale Stimulation®: Basiskurs, Aufbaukurs, Praxisbegleitung, Auffrischkurs
- Beschwerdemanagement in der Betreuung und Pflege
- Biografiearbeit
- Dekubitusprophylaxe in der Pflege und Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- Ethik in der Pflegepraxis
- Förderung der Kontinenz in der Pflege
- Ganzheitliches psychobiografisches Arbeiten im Pflegeheim
- Gewaltprävention in der Betreuung und Pflege
- Kinästhetik: Grundkurs, Aufbaukurs, Praxisbegleitung, Auffrischkurs
- Kontrakturenprophylaxe
- Medikamentenverabreichung und Polypharmazie
- Palliative Care bei Menschen mit Demenz
- Person-zentriert pflegen
- Praxisanleitung in der Pflege
- Psychopharmaka
- Schmerzmanagement
- Sturzprävention im Pflegeheim und Reduktion von freiheitsbeschränkenden Maßnahmen
- Sucht im Alter
- Umgang mit belastenden Symptomen in der Terminalphase und „vorausschauende“ Notfallplanung
- Validation

IHRE ANFRAGE NIMMT GERN ENTGEGEN:

Stationärer Bereich: Andrea Plut-Sauer, DGKPⁱⁿ, MSc (Demenzstudien)

T +43 5574 48787-20, andrea.plut-sauer@connexia.at

Mobiler Bereich: Dietmar Illmer, DGKP

T +43 5574 48787-16, dietmar.illmer@connexia.at

Akutbereich: Christof Fuchs, DGKP, MSc (Pflegepädagogik)

T +43 5574 48787-25, christof.fuchs@connexia.at

Sie vermissen ein Thema?
Fragen Sie bei uns nach!

Zeitschrift
für Betreuung
und Pflege

daSein



Die Zeitschrift „daSein“ informiert und unterstützt pflegende und betreuende Angehörige. Sie erscheint viermal jährlich und bietet ein breites Spektrum an Informationen, Erfahrungsberichte von Betroffenen und Beiträge zur eigenen Gesunderhaltung. Hinweise zu Vorträgen und Kursen finden Sie im Veranstaltungskalender.

Gerne senden wir Ihnen die Zeitschrift „daSein“ kostenlos zu. Bestellung unter: connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, T +43 5574 48787-0, info@connexia.at

Heimhilfe Ausbildung

Heimhilfe Ausbildung

Das Berufsbild der Heimhelferin und des Heimhelfers umfasst die Unterstützung, Begleitung und Förderung betreuungsbedürftiger Menschen in ihrer individuellen Tagesgestaltung in enger Kooperation mit dem zuständigen Fachpersonal.

ZIELGRUPPE

- Personen, die in der Betreuung von Menschen arbeiten und über keine Ausbildung in einem Sozial- oder Gesundheitsberuf verfügen sowie ehrenamtliche Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen.

AUFNAHMEKRITERIEN

- Mindestalter 18 Jahre
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (mind. B1 Niveau)
- Beständenes schriftliches Aufnahmeverfahren
- Gesundheitliche und geistige Eignung entsprechend der Vorgaben von § 5 Sozialbetreuungsberufegesetz
- Schnupperpraktikum im Ausmaß von ca. 16 Stunden (für Personen, die keine Erfahrung im Bereich Betreuung und Pflege haben)
- Unbescholtenheit (Original Strafregisterbescheinigung; nicht älter als drei Monate)

FACHLICHE LEITUNG

- Christof Fuchs, DGKP, MSc (Pflegepädagogik), Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege und Mitarbeiter der connexia

STELLVERTRETUNG

- Christiane Huber-Hackspiel, DGKPⁱⁿ, MSc (Supervision und Coaching), selbständige Supervisorin und Coach und Mitarbeiterin der connexia

VERANSTALTUNGSORT

- „Im Schützengarten“ - Lustenau Treffpunkt für Soziales und Gesundheit, Schützengartenstraße 8, 6890 Lustenau
- Saminapark Frastanz, Hauptmann-Frick-Straße 2a, 6820 Frastanz

AUSBILDUNGSBEGINN

- Jeweils Frühjahr und Herbst

AUSBILDUNGSKOSTEN

- 3.300 Euro

INHALT UND SCHWERPUNKTTHEMEN

- Dokumentation
- Einführung in die Arzneimittellehre
- Ernährungslehre und Diätikunde
- Erste Hilfe
- Ethik und Berufskunde
- Gerontologie
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Hygiene
- Kommunikation und Beschwerdemanagement
- Lerngruppencoaching
- Praxisvorbereitung/Praxisreflexion
- Soziale Sicherheit
- Validation

AUSBILDUNGSaufbau und -dauer

- 252 Unterrichtseinheiten Theorie
- 120 Stunden Praktikum im ambulanten Bereich
- 80 Stunden Praktikum im stationären Bereich

Die Ausbildung ist an der Praxis orientiert und kann berufsbegleitend absolviert werden. Sie besteht aus Unterrichtsblöcken mit themenzentrierten Unterrichtseinheiten, die im Allgemeinen vier bis fünf Tage pro Monat dauern.

ABSCHLUSS

Die kommissionelle Abschlussprüfung qualifiziert zur Ausübung des Berufes der Heimhilfe

- nach § 5 Sozialbetreuungsberufegesetz mit Unterstützung der Basisversorgung und
- nach der Gesundheits- und Krankenpflege-Basisversorgungs-Ausbildungsverordnung (GuK-BAV).

FORDERN SIE UNSEREN INFORMATIONSFOLDER AN

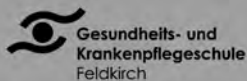
Weitere Informationen erhalten Sie bei Angelika Becker unter:
T +43 5574 48787-14, angelika.becker@connexia.at
www.connexia.at/bildung

In Kooperation mit



NEUE ZEITEN.
NEUE PERSPEKTIVEN.

**Du wirst
gebraucht.**



Gesundheits- und
Krankenpflegeschule
Feldkirch



Gesundheits- und
Krankenpflegeschule
Rankweil

DORNBIRN
PFLEGESCHULE UNTERLAND



FH Vorarlberg
University of Applied Sciences

Kathi-Lampert Schule Götzis
Sozialbetreuungsberufe



& SOB Bregenz
Schule für Sozialbetreuungsberufe

Informationsportal für Betreuungs- und Pflegeberufe
in Vorarlberg: www.vcare.at

connexia

connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege
6900 Bregenz, 05574 48787-0, stiftung@connexia.at

connexia
Implacement-
stiftung Betreuung
und Pflege

Informationen Implacementstiftung

BERATUNG

- Persönliche Beratung, mit dem Ziel, die individuell passende Ausbildung zu finden
- Information über finanzielle Unterstützung während der Ausbildung
- Laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung unseres Internetportales www.vcare.at
- Unterstützung bei der Bewerbung an der Schule und bei der Suche nach einem möglichen Praktikumsgeber
- Erste persönliche Erfahrungen im Betreuungs- und Pflegebereich durch begleitete Praktika
- Praxisreflexion
- Begleitung bis zum möglichen Stiftungseintritt

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG UND BEGLEITUNG

- Existenzielle Absicherung
- Schnittstelle zwischen der/dem Stiftungsteilnehmenden, dem Arbeitsmarktservice, den Schulen und den Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen
- Laufende Begleitung und Ansprechpartner in schwierigen Situationen
- Perspektivenplanung nach der Ausbildung

UNTERSTÜTZUNG DER GESUNDHEITS- UND SOZIALEINRICHTUNGEN BEI DER REKRUTIERUNG VON ZUSÄTZLICHEN FACHKRÄFTEN

- Verbindung der personellen Nachfrage von Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen mit möglichen künftigen Mitarbeitenden
- Vernetzung und Austausch mit den Kooperationspartnern
- Kontinuierlicher Austausch mit den Personalverantwortlichen
- Bereitstellung eines einfachen Instruments für die Personalbedarfsplanung

VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE STIFTUNGSTEILNAHME

- Mindestalter: vollendetes 19. Lebensjahr. Bei Personen zwischen dem 19. und 20. Lebensjahr nur dann, wenn ein Anspruch auf Arbeitslosengeld bzw. Notstandshilfe besteht.
- Hauptwohnsitz in Vorarlberg
- Förderzusage durch das regionale Arbeitsmarktservice
- Zusage für einen Ausbildungsplatz
- Zusage für einen Praktikumsplatz bei einem Praktikumsgeber

FÖRDERUNG FÜR DIE DAUER DER AUSBILDUNG

Unterstützung durch das Arbeitsmarktservice

Die Stiftungsteilnehmenden beziehen je nach Dauer und Art der Arbeitslosigkeit entweder Stiftungsarbeitslosengeld, Notstandshilfe oder eine Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes und sind voll über das Arbeitsmarktservice versichert.

Zuschussleistung zur Abdeckung schulungsbedingter Mehraufwendungen für die Stiftungsteilnehmenden

- Für Maßnahmen mit einer Dauer von bis zu sechs Monaten 100 € pro Monat
- Für Maßnahmen mit einer Dauer von über sechs Monaten 200 € pro Monat

Wenn Sie Interesse an einer Qualifizierungsmaßnahme im Bereich Pflege oder Sozialbetreuung haben, setzen Sie sich mit der connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege in Verbindung oder nehmen Sie mit der Regionalgeschäftsstelle des Arbeitsmarktservice Kontakt auf.

KONTAKT

connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege
T +43 5574 48787-0, stiftung@connexia.at, www.vcare.at

Persönliche Erinnerungskarten

zur regelmäßigen Erinnerungspflege



Für Menschen mit Demenz kann es zunehmend schwierig werden, sich an wichtige Menschen oder Ereignisse zu erinnern. Allerdings hilft das tägliche oder zumindest regelmäßige Training, dem Vergessen entgegenzuwirken.

Diese Karten lassen sich mit persönlichen Informationen und Erinnerungen füllen, mit Fotos ergänzen oder erweitern – sie dienen als Anregung, gemeinsame Zeit mit dem Erinnern zu verbringen, damit die Orientierung möglichst lange erhalten bleibt.

Die Karten erhalten Sie bei
connexia – Gesellschaft für
Gesundheit und Pflege gGmbH
Quellenstraße 16, 6900 Bregenz
T +43 5574 48787-0
info@aktion-demenz.at
www.aktion-demenz.at

aktion demenz

Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

Die Krebshilfe Vorarlberg bietet psychoonkologische Beratung, klinisch-psychologische Behandlung und Psychotherapie an. Das Beratungsteam ist für Betroffene und deren Angehörige da, aber auch für das Helfer- und Pflegesystem. In folgenden Punkten bemühen wir uns um Beistand und Entlastung:

- Begleitung im Umgang mit der Erkrankung, ihren Auswirkungen, ihren Behandlungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Verarbeitung der Diagnose, bei Wiedererkrankung, während der Behandlung und in der Nachsorge
- Fokussierte klinisch-psychologische Intervention bei speziellen Anliegen im onkologischen Zusammenhang
- Vernetzung mit Ärzten, Ernährungsberatung, sozial- und arbeitsrechtlicher Beratung - oder auch zu anderen Institutionen (Caritas, Hospiz, MOHI, Krankenpflegeverein ...) und Selbsthilfegruppen
- Information zu Rehabilitations- und Kurmaßnahmen und weiteren Möglichkeiten für Erholung, Ruhe und Kraft
- Begleitung von mitbetroffenen Kindern und Jugendlichen („Mama - Papa hat Krebs“)

Außerdem ist die Krebshilfe Vorarlberg verantwortlich für alle Aktivitäten in den Bereichen:

- Information und Aufklärung der Bevölkerung
- Weiterbildung von Fachkräften
- Vorsorge und Früherkennung
- Forschung

INFORMATION BZW. TERMINVEREINBARUNG:

Österreichische Krebshilfe Vorarlberg
Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr
Persönlich: Rathausplatz 4 (4. Stock), 6850 Dornbirn
T +43 5572 202388, office@krebshilfe-vbg.at

Allgemeine Geschäftsbedingungen

ANMELDUNG

Beachten Sie, dass wir nur schriftliche Anmeldungen verbindlich akzeptieren können. Verwenden Sie dazu bitte das Anmeldeformular im Internet unter www.connexia.at

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung auch per E-Mail unter bildung@connexia.at oder per Fax (+43 5574 48787-6) entgegen. Die Teilnehmenden werden nach Eingang der Anmeldungen gereiht, Anmeldungen sind in jedem Fall für die Teilnehmenden verbindlich. Bitte geben Sie den Rechnungsempfänger gesondert an und beachten Sie den Anmeldeschluss, der bei jeder Veranstaltung angegeben ist. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns grundsätzlich eine Absage der Veranstaltung oder sonstige Änderungen vorbehalten müssen.

VERTRAGSABSCHLUSS

Der Vertrag kommt nach Einlangen der für die Teilnehmerin bzw. den Teilnehmer verbindlichen Anmeldung mit der Bestätigung der Anmeldung seitens der connexia zustande.

BEZAHLUNG

Sie erhalten etwa drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Rechnung. Bitte zahlen Sie den Teilnahmebeitrag auf das richtige Konto, welches auf der Rechnung ersichtlich ist, ein.

connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH

Hypo Landesbank, IBAN AT405800010376407018

connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH

Hypo Landesbank, IBAN AT255800010535037014

Tragen Sie bitte den Titel und die Nummer der Veranstaltung sowie Ihren Namen (bzw. den Namen der angemeldeten Person) auf dem Zahlschein ein.

TEILNAHMEBEITRÄGE

Alle Teilnahmebeiträge verstehen sich inkl. 10 % USt.

BEITRAGSERMÄSSIGUNGEN

Schülerinnen und Schüler sowie Präsenzdienstleistende bezahlen bei Vorlage des entsprechenden Ausweises den halben Teilnahmebeitrag. Kulturpassbesitzerinnen und Kulturpassbesitzer erhalten bei Fortbildungen bis 20 Euro freien Eintritt und bei Fortbildungen von 21 Euro bis zu 300 Euro einen Preisnachlass von 50 Prozent.

RÜCKERSTATTUNG DER KOSTEN

Der überwiesene Betrag wird zurückbezahlt, falls die Veranstaltung nicht zustande kommt und die angemeldete Person eine Absage erhält. Die Teilnehmenden sind für die Abwicklung von eventuellen Förderungen selbst verantwortlich.

HAFTUNG

Die Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung / am jeweiligen Veranstaltungsort erfolgt auf eigenes Risiko der Teilnehmenden. Die connexia übernimmt keine Haftung.

FERN- UND AUSWÄRTSGESCHÄFTE-GESETZ (FAGG)

IHR WIDERRUFSRECHT ALS PRIVATKUNDE

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Vertragsabschluss. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie die connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH bzw. connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH (Quellenstraße 16, 6900 Bregenz, bildung@connexia.at, Fax: +43 5574 48787-6) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dazu das auf Anfrage oder auf unserer Website erhältliche Muster-Widerrufsformular ausfüllen und übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese

Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich eine andere Rückzahlungsmodalität vereinbart. Ihnen werden wegen dieser Rückzahlung keine Entgelte berechnet.

STORNOBEDINGUNGEN

Ein Rücktritt von der Anmeldung ist bis zu der im Bildungsprogramm angegebenen Anmeldefrist möglich und muss schriftlich erfolgen. Eine Abmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist ist, wenn eine Ersatzteilnehmerin oder ein Ersatzteilnehmer genannt wird oder eine Person von der Warteliste den Platz übernehmen kann, möglich. Sollte das nicht der Fall sein, so sind bei einer Abmeldung bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung 50 Prozent des Teilnahmebeitrages zu bezahlen. Danach ist der gesamte Teilnahmebeitrag zu bezahlen. Bitte beachten Sie, dass bei Aus- und Weiterbildungen gegebenenfalls gesonderte Stornobedingungen gelten.

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Gemäß Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG) und Sozialbetreuungsberufegesetz erhalten die Teilnehmenden nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung mit Angabe der Anzahl der besuchten Unterrichtseinheiten.

DATENSCHUTZ

Die connexia verarbeitet im Zusammenhang mit der Veranstaltungsorganisation die bei der Anmeldung bekanntgegebenen Daten. Im Übrigen werden diese Daten für die Zusendung weiterer Informationen zur beruflichen Weiterqualifizierung verwendet (hier ist jederzeit ein Widerspruch möglich). Mit der Anmeldung bestätigt die Teilnehmerin/der Teilnehmer, dass sie/er die Möglichkeit hatte, nähere Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten unter www.connexia.at/datenschutz einzusehen.

GERICHTSSTAND

Falls nicht anders vereinbart gelten die gesetzlichen Bestimmungen österreichischen Rechts. Eventuelle Streitigkeiten werden vor dem sachlich und örtlich für Bregenz zuständigen Gericht ausgetragen.

ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung

LEITSÄTZE

Die Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung sehen den Menschen als Ganzes. Sie unterstützen seine Qualifikation für persönliche, berufliche und gesellschaftliche Aufgaben.

Ziel der Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung ist es, dass immer mehr Menschen ihre persönliche Weiterentwicklung als Wert erkennen und bewusst die Möglichkeiten dazu nützen.

Weiterbildung soll für die Menschen zu einem attraktiven Teil ihrer Lebensgestaltung werden. Die Institutionen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung wollen ihnen dabei ein zuverlässiger Partner sein.

Anliegen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung ist, dass die zuständigen Entscheidungsträger für das Erreichen der Zwecke und Ziele der Vorarlberger Erwachsenenbildung genügend materielle und ideelle Zuwendungen aufbringen und damit auch die Vielfalt der Anbieter gewährleisten.

Die Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung respektieren sich gegenseitig in ihrer Autonomie. Sie sehen die Tatsache, dass sie zueinander im Wettbewerb stehen können, als fruchtbringend an. Sie suchen Kooperation, wo gemeinsame Anstrengungen zielführender sind.

Die Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung verwirklichen in kritischer Loyalität den Bildungsauftrag ihrer Geldgeber und Trägerorganisationen. Sie fördern damit deren öffentliches Ansehen. Im Gegenzug erwarten sie sich von ihren Trägern Unterstützung und Selbstständigkeit bei Planung und Durchführung des Bildungsangebots.

connexia-Freifahrt

Gratis An- und Abreise mit Bus & Bahn

Nutzen
Sie das tolle
Angebot!

Mobilität ist eine Voraussetzung für einen Veranstaltungsbesuch. Mit der connexia-Freifahrt können alle Teilnehmenden an einer Fortbildung der connexia in Vorarlberg kostenlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln an- und abreisen. Ihr Freifahrtticket erhalten Sie nach Anmeldung mit der Rechnung.

Eine Initiative der Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH und der connexia.



connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH
A 6900 Bregenz, Quellenstraße 16
T +43 5574 48787-0, www.connexia.at